



STÄDTLI BLÄTTLI

Februar 2009

Mitteilungsblatt Nr. 67



Liebe Klingnauerinnen
Liebe Klingnauer

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet und haben die kalten Wintertage bis heute gut überstanden. Mit dem Jahreswechsel ist das letzte Jahr der laufenden Amtsperiode angebrochen. Was wird uns dieses Jahr politisch bringen? Ein Jahr der «Lame Ducks», der lahmen Enten, in dem nur noch das Ende der Amtsperiode abgewartet wird? Für den Gemeinderat gilt dies sicher nicht, denn wir haben die Ziele bereits definiert, die wir im 2009 erreichen wollen. So soll die Revision der Bau- und Nutzungsordnung so weit bereinigt werden, dass die Vorlage, sofern alles optimal läuft, der Winter-Gemeindeversammlung vorgelegt werden kann. Dann soll das Amtshaus saniert, die Parkieranlage in der Grabenstrasse realisiert und der Kiosk im Schwimmbad ersetzt werden. Auch im Tiefbau sind einige Ziele gesteckt. Unter anderem wollen wir die Erschliessung Hardstrasse und Haldenweg zur Abstimmungsreife bringen. Bei den Werken hoffen wir beim Abfall eine Lösung für den Entsorgungsplatz gefunden zu haben und bis im Herbst soll bei der Signalversorgung die Netzertüchtigung ab-

geschlossen sein, damit möglichst alle Kunden, sofern sie dies wünschen, das Signalnetz für Internet und Telefonie nutzen können. In der Verwaltung soll der neue Bauverwalter eingeführt und die Überarbeitung des Dienst- und Lohnreglements abgeschlossen sein. Auch wenn die Auflistung der gesteckten Ziele nicht abschliessend ist, will der Gemeinderat signalisieren, dass er auch das letzte Amtsjahr nicht ungenutzt verstreichen lassen will. Mit dem Ende der Amtsperiode kommt auch die Frage des «wie weiter», im Gemeinderat wie auch in den Kommissionen. Ich wünsche mir, dass sich viele Mitglieder auch für die nächste Amtsperiode wieder zur Verfügung stellen wollen und können. Bedenkt man die Einarbeitungszeit in die diversen Sachgebiete, so sind 4 Jahre eine kurze Zeit. Für die Qualität der Arbeit im Rat, in der Schulpflege und in den Kommissionen ist eine gesunde Kontinuität von Vorteil. Nun, ich bin gespannt, was uns das Jahr an Überraschungen bescheren wird.

Peter Bühlmann
Gemeindeammann

STATISTISCHES JAHRBUCH KLINGNAU



Statistik Das Wort Statistik stammt vom Lateinischen «*statisticum*» («den Staat betreffend») und dem Italienischen «*statista*» («Staatsmann» oder «Politiker»). Die deutsche Statistik, eingeführt von Gottfried Achenwall (1749), bezeichnete ursprünglich die Lehre von den Daten über den Staat, als Staatstheorie.

Im 19. Jahrhundert hatte der Engländer Sir John Sinclair das Wort erstmals in seiner heutigen Bedeutung des allgemeinen Sammelns und Auswertens von Daten benutzt. Von Statistiken wird gefordert, dass sie objektiv (unabhängig vom Standpunkt des Statistikerstellers), reliable (verlässlich), valid (gültig), significant (bedeutend) und relevant (wichtig) sind.

Wir hoffen, mit den nachfolgenden Daten den obigen Ansprüchen gerecht zu werden.

Angst schadet –
Mut stärkt.

Novalis

2004	2005	2006	2007	2008
------	------	------	------	------

Aus der Einwohnerkontrolle

Geburten	18	17	24	27	22
Todesfälle	22	16	18	23	23
Zuzüge	255	228	257	301	303
Wegzüge	207	221	254	228	235
Einwohner am 31.12.	2940	2947	2956	3033	3100

davon sind:

Männer	1452	1465	1469	1523	1569
Frauen	1488	1482	1487	1510	1531
Ausländer	624	633	644	702	787
Asylbewerber	15	13	6	2	6
älter als 18 Jahre	2348	2411	2444	2498	2587
Stimmberechtigte	1848	1895	1884	1930	1939
Davon Auslandschweizer	19	22	23	26	26
Haushalte	1186	1222	1223	1250	1282

aus dem Sozialamt

Sozialhilfeempfänger	39	44	58	56	45
Ausländer	16	20	21	16	14
älter als 18	21	30	57	54	43
ausbezahlter Betrag (Fr.)	562'665	538'000	620'000	490'000	406'000
Rückerstattung (Fr.)	243'030	326'000	267'000	276'000	156'000

aus dem Betreibungsamt

Betreibungen	1027	953	908	791	1012
Einforderungssumme (Fr.)	9'611'096	3'837'928	16'633'010	14'660'807	14'685'267

aus der Bauverwaltung

Baugesuche für Neubauten	8	9	15	23	14
Baugesuche für Tiefbauten	3	5	4	14	5
Baugesuche für Änderungen	26	33	31	25	30
Anzahl Baubewilligungen	42	42	44	56	57

Motorfahrzeuge

Total Fahrzeuge	2066	2147	2183	2244	2292
Davon Personenwagen	1544	1593	1611	1622	1662

	2004	2005	2006	2007	2008
--	------	------	------	------	------

aus dem Schwimmbad

Total Gäste	19'920	26'016	28'191	19'425	19'072
Einzeleintritte Erwachsene	2'968	4'481	5'700	3'425	3'721
Einzeleintritte Kinder	2'668	4'012	3'775	2'646	2'844
Einzeleintritte Lehrlinge	938	841	1'493	1'064	1'123
Saisonkarten	813	856	846	679	580
Schulklassen Klingnau	38	100	85	72	111
Schulklassen auswärts	27	46	24	21	30

aus der Abfallentsorgung

Graukehricht (Tonnen)	423	419	432	458	452
Grünkehricht (Tonnen)	208	209	214	229	207
Papier (Tonnen)	189	204	204	203	203
Flaschenglas (Tonnen)	87	89	91	88	99
Mischabbruch (m ³)	7	23	20	10	22
Alteisen (Tonnen)	38	37	22	29	30

aus der Elektrizitätsversorgung

Anzahl Kunden	1'546	1'565	1'559	1'588	1'634
Verkaufte MWh	14'741	14'758	14'438	14'024	14'899
Grosskunden	13	14	14	16	17
MWh der Grosskunden	4'304	4'385	4'622	4'777	5'235
MWh Strassenbeleuchtung und Verluste	783	690	806	841	829

aus der Signalversorgung

Anzahl Kunden	1094	1114	1120	1132	1168
Anzahl Fernsehprogramme	38	60	140	163	165
Anzahl Radioprogramme	44	44	144	144	140

aus der Wasserversorgung

Wasserbezug Total (m ³)	193'608	197'390	203'679	192'969	214'959
Wasserbezug pro Einwohner	66	67	69	64	70
Tagesverbrauch pro EW	0,180	0,183	0,188	0,174	0,190

aus der Schule (Totalzahl – in Klammern = auswärtige Schüler)

Kindergarten	46 (0)	45 (0)	41 (0)	42 (0)	49 (0)
Primarschule	151 (0)	157 (0)	145 (0)	135 (0)	125 (0)
Kleinklasse	8 (4)	10 (6)	11 (4)	11 (6)	20 (17)
Realschule	35 (22)	46 (36)	61 (40)	56 (40)	86 (65)
Sekundarschule	66 (7)	67 (43)	62 (42)	59 (36)	133 (78)
Bezirksschule	160 (83)	140 (79)	149 (91)	139 (83)	132 (76)

FBA-NEWS



Das Bauamt war in diesem Winter oft gefordert. Es waren nicht die grossen Schneemengen, welche zu schaffen machten, sondern die häufigen kleinen Schneefälle oder Eisregen, die über Nacht auf gefrorenen Boden fielen und die Verkehrssicherheit gefährdeten. Dank dem Einsatz unseres Bauamtes hat der Winterdienst in unserer Gemeinde bisher gut funktioniert. Im Dezember/Januar wurde ein grösserer Holz-

schlag auf dem Achenberg – Buechliwald ausgeführt. Es fiel vorwiegend Laubholz an. Die laufenden Brennholzbestellungen werden aus diesem Schlag geliefert. Ab Ende Januar ist das Forstpersonal während drei Wochen im Auftrag der SBB mit Heckenpflegearbeiten beschäftigt, vorwiegend im Abschnitt Beznau – Koblenz.

Am 16. Januar wurde der neue Forstraktor angeliefert. Beim Fahrzeug handelt es sich um einen Rigitrac der Marke Knüsel. Am kommenden Waldrundgang dieses Jahres wird das Fahrzeug gebührend eingeweiht und im Einsatz zu sehen sein.

FUSSBALLPLATZ



Am 21. November 2008 hat die Einwohnergemeindeversammlung einen Planungskredit von Fr. 80'000.– für eine Fussballsportanlage im Grie bewilligt. Damit hat sie den Anpfiff für die Planungsarbeiten gegeben, mit denen die SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, beauftragt worden ist. Aufgabe der Planung ist die Erarbeitung eines Gesamtplans für eine Fussballsportanlage sowie, in einer ersten Phase, die Detailplanung für ein Fussballfeld mit Gebäulichkeiten. Selbstverständlich fließen auch die Erkenntnisse einer Arbeitsgruppe, die sich früher mit dem Thema Sportanlagen beschäftigt hat, in diese Planung ein. Im Sinne einer möglichst frühzeitigen Information hat der Gemeinderat die Bewohner des Grie-Quartiers persönlich, per Inserat, aber auch alle anderen Klingnauer Einwohner zu einer öffentlichen Orientierung eingeladen. An dieser Veranstaltung, die am 22. Januar 2009 stattgefunden hat,

wurden Stand und Fortgang der Planungsarbeiten präsentiert. Danach standen die Herren Gemeindeammann P. Bühlmann, P. Steinauer, Planer und Landschaftsarchitekt, und R. Meier, Präsident Fussballclub Klingnau, den rund 30 Interessierten Rede und Antwort. Herr Gemeindeammann P. Bühlmann lud zum Schluss die Quartierbewohner ein, mit der Entsendung eines Vertreters in die Arbeitsgruppe ihrerseits aktiv an den Arbeiten mitzuwirken.

SPRECHSTUNDE MIT DEM GEMEINDEAMMANN



Haben Sie ein Anliegen, eine gute Idee oder möchten Sie konstruktive Kritik üben? Gemeindeammann Peter Bühlmann steht Ihnen für ein offenes Gespräch nach telefonischer Vereinbarung zur Verfügung.

Telefon Gemeinde 056 269 21 11 oder Geschäft 056 267 73 72.

FR. 13. FEB. – SO. 15. FEB. 2009

Hallenfussballturnier,
Turnhalle Schützenmatt, FC Klingnau

DONNERSTAG 19. FEBRUAR 2009

Fasnachtsbeginn mit Räbehegeltreiben und StädtlifägAIR, Städtli, Stadtmusik und Städtlifäger

DIENSTAG 24. FEBRUAR 2009

Fasnachtsumzug, Städtli, Städtlikonfetti

DONNERSTAG 26. FEBRUAR 2009

Spielabend (jeden letzten Donnerstag im Monat), Ludothek, Verein Ludothek

SAMSTAG 28. FEBRUAR 2009

Papiersammlung, Jungwacht, Blauring

SONNTAG 8. MÄRZ 2009

Politapéro, Rittersaal, Gemeinderat Klingnau

SA. 14. MÄRZ – SA. 4. APRIL 2009

Theater «Sommernachtstraum»,
Propsteikeller, Theater Klingnau.

DONNERSTAG 19. MÄRZ 2009

Häckselservice, Gemeinde

MITTWOCH 25. MÄRZ 2009

Theater der Seniorenbühne Entfelden, Propsteiturnhalle, Kath. Pfarrei und Ref. Kirchgemeinde

MITTWOCH 25. MÄRZ 2009

Sperrgutabfuhr, Gemeinde

SAMSTAG 28. MÄRZ 2009

Regionale Kulturnacht, Zurzibiet und Süddeutscher Raum, OK Kulturnacht

SAMSTAG 18. APRIL 2009

Obligatorischer Schiessanlass,
Schiessanlage Full,
Schiesssektion Pontonierfahrverein Klingnau

SA. 18. – SA. 25. APRIL 2009

Ferienpass, diverse Standorte,
Unteres Aaretal, Ferienpass-Team

SONNTAG 26. APRIL 2009

Kirchenkonzert, Stadtkirche,
Stadtmusik Klingnau

SAMSTAG 2. MAI 2009

Frühlingsfest, Waldhütte, Kultur im Städtli

SONNTAG 3. MAI 2009

Apéro im Schloss, Rittersaal,
Schlossverein